



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

Einzelanschriften

(sh. beil. Adressenliste)

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)  
V.3 - 5P5001-5.99 915

München, 23.09.2010  
Telefon: 089 2186 2549  
Name: Herr Huber

**Fächerspezifische Einstellungsdaten für den Einstellungstermin September 2010**

hier: staatliche Realschulen

---

Sehr geehrte Damen und Herren,

erfreulicherweise konnten zum Schuljahr 2010/11 insgesamt 70% der Bewerberinnen/Bewerber aus dem laufenden Prüfungsjahrgang (681 von 973) sowie 43 Fachlehrerinnen und Fachlehrer in den staatlichen Realschuldienst eingestellt werden. Des Weiteren haben 29 Bewerberinnen/Bewerber von den Wartelisten und 20 freie Bewerber das ihnen unterbreitete Stellenangebot angenommen.

Die Einstellungsquote variierte jedoch in den verschiedenen Fächerverbindungen. In Fächerkombinationen mit den Fächern Mathematik, Physik, Informationstechnologie, Biologie, Chemie, Französisch, Psychologie, Sport, Kunst, Musik sowie der Fächerverbindung Deutsch/Englisch konnte allen Absolventinnen/Absolventen aus dem laufenden Prüfungsjahrgang, die an einer staatlichen Realschule in Bayern unterrichten wollten, sich örtlich nicht eingeschränkt und die erforderlichen Notengrenzen erreicht haben, ein Stellenangebot unterbreitet werden.

In den Fächern Physik, Biologie, Mathematik, Informationstechnologie, Sport, Kunst und Musik, war die Bewerberlage wie schon in den vergangenen Jahren angespannt. Verschärfend kam hinzu, dass aufgrund des bundesweiten Bedarfs für diese Fächer die Anzahl der sog. „Freien Bewerberinnen/Bewerber“, die für den staatlichen Realschuldienst Bayerns gewonnen werden konnten, im Vergleich zu den letzten Jahren stark zurück gegangen ist.

Trotzdem ist zum Schuljahr 2010/11 die Unterrichtsversorgung an allen staatlichen Realschulen auch in den genannten Fächern gesichert.

Lediglich in den Fächerkombinationen, in denen die Anzahl an Absolventeninnen/Absolventen und Studienreferendarinnen/Studienreferendaren äußerst stark gestiegen ist, konnte Bewerberinnen/Bewerbern mangels Bedarf kein Angebot unterbreitet werden. Die nachfolgende Tabelle bietet für diese Fächerverbindungen eine entsprechende Übersicht für Bewerberinnen/Bewerber aus dem laufenden Prüfungsjahrgang (Stand: 24.08.2010). Hinsichtlich der genannten Notengrenzen wird darauf hingewiesen, dass eine Einstellung bis einschließlich der angegebenen Noten erfolgte (gegebenenfalls unter Berücksichtigung einer erfolgreich absolvierten Erweiterungsprüfung, ohne Berücksichtigung von Wehr-, Ersatzdienst bzw. Elternzeit).

Fächerverbindung	Zahl der Bewerberinnen/ Bewerber aus dem lfd. Pjg. (Stand 31.07.2010 ohne Berücksichtigung nachfolgender Absagen)	Zahl der eingestellten Bewerberinnen/ Bewerber aus dem lfd. Pjg.	Gesamtzahl der Bewerberinnen/Bewerber aus dem lfd. Pjg., denen kein Stellenangebot unterbreitet werden konnte	Einstellung bis einschließlich Gesamtprüfungsnote
D/G	110	37	73	2,21
D/Ek	85	26	58	2,15
D/KR	52	30	18	2,45
D/EvR	15	9	2	2,83
E/G	65	38	25	2,42
E/Ek	57	34	23	2,49
E/KR	21	14	5	2,62

E/EvR	4	3	1	2,63
E/WW	12	7	4	2,70
WW/Ek	41	12	29	2,20
WW/Sk	11	2	9	1,87

Quotenberechtigte Bewerberinnen/Bewerber (beispielsweise aufgrund von Wehr- oder Zivildienst bzw. Elternzeit) wurden auch mit von den angegebenen Grenznoten abweichenden Prüfungsergebnissen eingestellt.

Es ist ausdrücklich darauf hinzuweisen, dass aus den vorliegenden Angaben keine Rückschlüsse auf kommende Einstellungstermine gezogen werden können. Im Bereich der staatlichen Realschulen steigt die Anzahl der Studienreferendarinnen/Studienreferendare gerade in den Fächerverbindungen, in denen bereits Bewerberüberhang besteht, weiterhin stark an. Es ist jedoch davon auszugehen, dass insbesondere im Bereich der naturwissenschaftlichen Fächer sowie den Fächern Sport, Kunst und Musik die Einstellungschancen auch in naher Zukunft gut bleiben werden.

Zusätzlich können im Verlauf dieses Schuljahres weitere Bewerberinnen/Bewerber im Umfang von 120 Vollzeitlehrereinheiten im Rahmen von befristeten Aushilfsverträgen beschäftigt werden, um Unterrichtsausfall bei Erkrankungen, Mutterschutz und Elternzeit von Lehrkräften aufzufangen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Püls

Leitender Ministerialrat